

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 103 (1977)
Heft: 40

Artikel: Liebenswürdig
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-619277>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

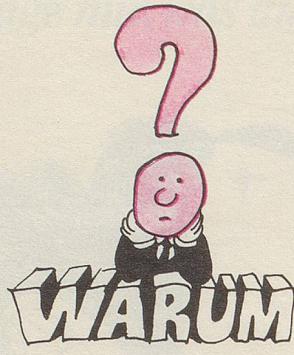
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Seufzerecke
unserer Leser

Warum wünschen so viele Schweizer von unseren Politikern «heisse» Diskussionen made in Germany, verwechseln dabei aber faire sachbezogene Politik mit unfairem geistigen catch-as-catch-can?

D. Sch., Wädenswil

Warum gilt es in Stromhändlerkreisen – inklusive GEK-Kommission – eigentlich als ausgemachte Sache, dass unser Energieverbrauch trotz Rezession, Bevölkerungsschwund und Sparbewusstseinsbildung (?) immer noch zuzunehmen hat?

H. Sch., Glarus

Warum plant die Migros weitere Einkaufszentren, wenn sie doch so sehr für den Umweltschutz ist?

L. St., Tamins

Warum gibt es immer noch Leute, die mich auslachen, wenn ich Plasticsäcke und Aluminiumfolien wasche und wieder verwenden?

B. H., Küsnacht

Warum werden nicht an allen Autos Schmutzfänger hinter den Rädern angebaut? Ohne diese bespritzt bei Regenwetter der

vordere Wagen dem hinter ihm fahrenden die Frontscheibe und vermindert damit dessen Sicht, was zu Unfällen führen kann.

H. W., Windisch

Warum erscheinen Zeitungsberichte über Spiele, an welchen Fussball-Aktiengesellschaften beteiligt waren, noch unter «Sport» und nicht unter «Wirtschaft»?

H. Th., Bern

Warum werden in der Warum-Rubrik so viele dumme Fragen gestellt?

H. Z., Rorschach



Karl Kain, 77

Eminence® Herrenunterwäsche aus Paris

Eminence léger – der neue Superlativ für Sicherheit und Freiheit. Neues Styling von Shirt und Slip – extrem flache Nähte. Neu im Material – leichter und weicher als alles, was Sie kennen. Natürlich 100% Baumwolle.

Hinreißend frische, neue Farben – nur ein Hauch von bleu und lind, von lachs und haut und weiß.

Eminence léger – selbstbewußt, wie alles an Eminence.

Weitere Auskünfte:

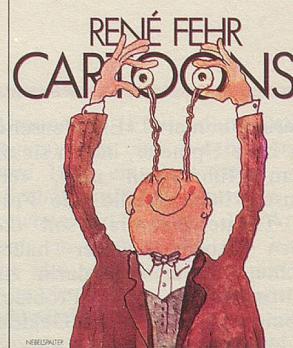
für die deutsche Schweiz:
Jean Pierre Bucher
Thalwiesenstraße 14
8302 Kloten
Tel.: (01) 242 12 30
Telex: 5 6 243

für die französische Schweiz
und das Tessin:
M. + C. Vuille
133, Chemin du Levant
1005 Lausanne
Tel.: (0 21) 29 55 29



C'est ça.

Ab Mitte
Oktober neu
bei
Ihrem
Buchhändler



René Fehr Cartoons

In diesem Band sind die besten Fehr Cartoons gesammelt.

112 Seiten Fr. 24.–

Nebelpalster-Verlag
9400 Rorschach

Liebenswürdig

Eine Hausfrau zur Nachbarin: «Es gibt Damen und Damen. Sie sind keines von beiden.»

Nicht unberechtigte Frage

Das Regiment marschiert vorüber, an der Spitze die Musik. Der jugendliche Zuschauer ist begeistert.

«Wunderbar! Aber sag, Mama, wozu sind eigentlich die Soldaten da, die keine Musik machen?»